

Immobilienpreise in der Inflationsrate abbilden

LUXEMBURG Zentralbanken legen Zinsen beinahe ausschließlich auf Grund der Entwicklung der Inflationsrate fest. Immobilienpreise sind allerdings kaum bis gar nicht in der Inflationsrate abgebildet, was dazu führt, dass diese nicht auf einen boomenden Immobilien-

markt reagiert. Wie das „Luxembourg Institute of Socio-Economic Research“ (LISER) gestern mitteilte, haben Dr. Sofie R. Walzl (LISER), Prof. Dr. Robert J. Hill und Dr. Miriam Steurer (beide Universität Graz) nun eine neue Methode entwickelt, um Immobilienpreise akkurat in der Inflationsrate abzubilden. Das würde dazu führen,

dass Zentralbanken automatisch bis zu einem gewissen Grad auf boomende Preise reagieren können und dazu beitragen könnten, das unkontrollierte Platzen einer Immobilienblase zu vermeiden - wie etwa jener vor gut zehn Jahren in den USA, die die globale Finanzkrise mitausgelöst hat. LJ